

Lebenslauf Prof. Dr. Rüdiger Trimpop



- 16.3.1958 Geburt in Bochum.
- 1968-1977 Abitur im mathematisch-naturwissenschaftlichen Zweig des MG Schwelm.
- 1977-1979 Ausbilder in der Fernmeldetechnik bei der Bundeswehr.
- 1979-1981 Vordiplom in Psychologie an der Universität Düsseldorf.
- 1981-1985 Diplom in Psychologie, Ruhr-Universität Bochum.
Studium der Philosophie und Rechtswissenschaften im Nebenfach.
- 1981-1985 Freier Mitarbeiter im Deutschen Verkehrssicherheitsrat.
- 09/1985-08/1986 DAAD-Stipendium an der Queen's University, Kingston, Ont., Kanada.
- 09/1986-10/1990 Promotionsstipendium an der Queen's University; Bereiche: Industrial- and
Organisational Psychology, Ergonomics, History of Psychology.
- 26.10.1990 Ph.D. an der Queen`s University (Risk-Motivation Theory, Prof. Dr. Wilde)
- Okt.1990-Mai 1993 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Ruhr-Universität Bochum,
AE Arbeits- und Organisationspsychologie sowie Mitglied des SFB 187:
“Neue Informationstechnologien und flexible Arbeitssysteme”.
- 1.6.1993 - 30.5.1999 wissenschaftlicher Assistent (C1) Ruhr-Universität Bochum.
- 12.11.1997 Habilitation an der Ruhr-Universität Bochum. Thema: Organisationaler Wandel.
- 1995-03/1999 Vertretungsprofessuren/Dozenturen Universitäten Jena, Marburg, Innsbruck.
- 3/1999-3/2000 Selbständiger Unternehmensberater, Privatdozent Ruhr-Universität Bochum.
- 1997- heute Listenplätze an den Universitäten Berlin, Bonn, Erlangen, Jena.
- seit März 2000 Lehrstuhlinhaber für Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie an der
Friedrich-Schiller-Universität Jena
- Familienstand: Verheiratet, 2 Kinder

Stipendien und Auszeichnungen:

- 09/1985-08/1986 Stipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD)
- 09/1986-09/1990 Promotionsstipendium der Regierung von Ontario.
- 09/1986-09/1990 Graduate Fellowship der Queen`s University, Kingston, Ontario, Kanada.
- 2002 KMK-Fachgruppe zur Erstellung der neuen Rahmenprüfungsordnung Psychologie
- 2002-2004 Fachgruppensprecher Verkehrspsychologie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie
- 2004-2006 Fachgruppensprecher Arbeits- und Organisationspsychologie der Deutschen Gesellschaft
für Psychologie (DGPS)
- 2012-heute Vorstandsvorsitzender gemeinnütziger Fachverband
Psychologie für Arbeitssicherheit und Gesundheit (PASIG)

Extern finanzierte Forschungsprojekte Prof. Dr. Rüdiger Trimpop Laufende Projekte:

**proSILWA – Prävention für sichere und leistungsfähige Waldarbeiter: Leitung Teilprojekt:
ProSILWA-Mensch (FSU Jena) Erforschung und Optimierung psychologischer und organisationaler Faktoren sicheren und gesundheitsförderlichen Verhaltens in der Forstwirtschaft**
Laufzeit: 1.6.2016-31.5.2019

Gesamtumfang: €327.126
Geldgeber: BMBF

Kurzbeschreibung: Klein- und Mittelunternehmen mit hohem manuellen Arbeitsanteil haben vergleichsweise viele Arbeitsunfälle, hohe gesundheitliche Beanspruchungen und wenig Managementsysteme als Unterstützung. Mit diesem Projekt sollen vorhanden Defizite, godd-practice Ansätze, Interventionsmöglichkeit erfasst und evaluiert werden. Dabei werden sowohl Organisationale, individuelle und technische Aspekte berücksichtigt.

**„Berufsbedingte Mobilität – Identifizierung und Erprobung von Präventionsansätzen“
Koleitung mit Prof. Schmauder, TU Dresden
Laufzeit: 1.9.2015-31.8.2018**

Gesamtumfang: € 499.500
Geldgeber: DGUV

Kurzbeschreibung: Viele Berufe beinhalten einen hohen Anteil an Fahrtätigkeiten zwischen der Erfüllung von Arbeitsaufgaben. Dies trifft z.B. auf die ambulante Pflege, Rettungsdienste, Servicetechniker und Beratungspersonal zu. Hier sollen die Belastungs- und Beanspruchungsfaktoren aus dem Unternehmen, vom Kunden und aus der Fahrtätigkeit mit physiologischen, psychologischen und verhaltensbezogenen Methoden unter zu Hilfenahme von Gefährdungsbeurteilungen erfasst werden. Dazu werden Interventionsmaßnahmen aus der Literatur abgeleitet und im betrieb evidenzbasiert im Vergleichsgruppendesign evaluiert.

**„FRAMES - Frühwarnsystem zur Adaptiven Mensch-Fahrzeug Erkennung
und Sicherheitsförderung“**

Leitung Prof. Dr. Rüdiger Trimpop in Kooperation mit der HTW Saarland, Prof. Dr. Horst Wieker.
Laufzeit: 1.1.2012-13.12.2013

Gesamtumfang: 319.768,00 Geldgeber: DGUV

Kurzbeschreibung: Ein Frühwarnsystem auf Funkbasis zur Erkennung von Fußgängern und Radfahrern in verdeckten Situationen wird entwickelt und getestet und die Effekte der Risikokompensation und Verhaltensadaptation untersucht.

Gefährdungsbeurteilung und Risikobewertung organisationaler Mobilität: GUROM

Das Projekt beinhaltet die Entwicklung und Evaluation eines Instrumentes zur Beurteilung der Risiken organisationsbedingter Mobilität.

Laufzeit: 01.08.2008 – 31.12.2017

Förderer: Deutscher Verkehrssicherheitsrat.

Gesamtumfang: €697.500

Kurzbeschreibung: Ein Online-Instrument wird entwickelt, dass die Gefährdungsbeurteilung auf allen betrieblichen Wegen spezifisch ermittelt und Interventionsvorschläge an Individualpersonen, betriebliche Multiplikatoren und überbetriebliche Akteure gefähndungsspezifisch rückmeldet.

„Evaluations- und Forschungsprojekt zur Analyse der Unfallgefährdungsfaktoren und zur Wirksamkeitsmessung partizipativ-integrativer Verkehrssicherheitsmaßnahmen im Rahmen des Beratungskonzeptes „Verkehrssicherheit und Arbeitswelt“

Leitung: Prof. Dr. Rüdiger Trimpop, Friedrich Schiller Universität Jena

Laufzeit: 1.1.2010-31.7.2012

Gesamtumfang: 79.768,00 Geldgeber: DVR

Kurzbeschreibung: Partizipative Maßnahmen in der Verkehrssicherheit zur Gestaltung der Arbeitsprozesse mit dem Ziel, die Wahrscheinlichkeit von betriebsbedingten Verkehrsunfällen werden in 3 Unternehmen der öffentlichen Hand evaluiert.

Langzeitanalyse der Tätigkeiten und Kompetenzen von Fachkräften für Arbeitssicherheit zur Optimierung der Qualifizierung und der betrieblichen Umsetzungseffizienz in einer sich verändernden Arbeitswelt“

Leitung: Prof. Dr. Rüdiger Trimpop, Friedrich Schiller Universität Jena; unter Kooperation von Prof. Dr. Martin Schmauder, Technische Universität Dresden, Prof. Thomas Köhler, Universität Potsdam, Dr. Lutz Wienhold, Werner Hamacher, Systemkonzept, Köln.

Laufzeit: 01.01.2003 – 31.12.2012.

Förderer: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung DGUV).

Gesamtumfang: €1.805.000. Geldgeber: DGUV

Kurzbeschreibung:

Das Projekt erfasst die Wandelprozesse von mehr als 2000 Sicherheitsfachkräften in 4 Wellen über 8 Jahre hinweg. Es werden externe, betriebliche und personale Faktoren berücksichtigt und in 300 Betrieben mit Geschäftsführern, Betriebsärzten und Betriebsräten evaluiert.

Evaluation des DVR-Programms “GTI: Auto und Mehr“.

Das Programm begleitet 34 Auszubildende im Alter von 16 bis 24 Jahren über die Zeit der Ausbildung. Dabei finden halbjährlich ein- bis zweitägige Seminar statt.

Laufzeit: 01.12.2008 – 30.09.2012

Förderer: Deutscher Verkehrssicherheitsrat e.V.

Gesamtumfang: €29.600

Evaluations- und Forschungsprojekt zur Analyse der nachhaltigen Wirksamkeit von Verkehrssicherheitsmaßnahmen der Deutschen Post AG

Hierbei handelt es sich um eine Ursachenforschung für Verkehrsunfälle bei Postzustellern, sowie der Evaluation der Wirksamkeit bestehender Interventionsmaßnahmen in Bezug auf Einstellung und Verhalten, sowie Arbeitsorganisation.

Laufzeit: 01.07.2009 – 30.09.2012

Förderer: Deutsche Post AG, Unfallkasse Post und Telekom

Gesamtumfang: €29.600

Evaluation des DVR-Programms “Defensive Driving“. Das Programm begleitet alle Mitarbeiter der EMPG über drei Jahre bei der Teilnahme an den Pflichtprogrammen.

Laufzeit: 01.12.2008 – 30.09.2012

Förderer: Deutscher Verkehrssicherheitsrat e.V.

Gesamtumfang: €55.600

Evaluation und Gestaltung von Maßnahmen zum Organisationaler Wandel, Arbeitsstress und deren Auswirkungen auf die betriebliche Verkehrssicherheit in einem Grossunternehmen der Energiewirtschaft

Förderer: EXXON Europe Productions

Gesamtumfang: €183.000

Laufzeit: 1.9.2006-31.07.2012

Kurzbeschreibung:

Durch Personalreduktion, Arbeitsverdichtung, Arbeitsstress werden Fehler im Fahrverhalten und der Aufmerksamkeit bei Dienst- und Privatfahrten postuliert. In dieser Studie werden die relevanten psychischen und betrieblichen Faktoren für das Unfallgeschehen identifiziert, Maßnahmen entwickelt um diese zu reduzieren und der Erfolg evaluiert.

Zufriedenheit von Kunden und Mitarbeitern im Prozeß organisationalen Wandels.

Förderer: Förderung durch die Geraer Bank e.G.

Kurzbeschreibung:

Gesamtumfang €5.000/Jahr.

Seit Juli 1995 findet ein Langzeitprojekt in Zusammenarbeit mit der Geraer Bank statt, zur Untersuchung der Wirkung von organisatorischen Veränderungen auf Kunden, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen über einen Zeitraum von mehreren Jahren im Prozeß organisationalen Wandels.

Laufzeit: fortlaufend.

Bildungsportal Thüringen

Leitung: Dr. Wuttke (TU Ilmenau, Koordinator), Prof. Dr. Trimpop (FSU Jena), Dipl.-Ing. Martens (BU Weimar), Dr. Unkroth (FSU Jena / Studienzentrum Erfurt)

Laufzeit: fortlaufend

Gesamtumfang: €6000.

Förderer: Thüringer Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Kurzbeschreibung:

Das „Bildungsportal Thüringen“ ist ein Zusammenschluss von Thüringer Hochschulen zum „Bildungsportal Thüringen“ mit dem Ziel der gemeinsamen Vermarktung und Förderung der akademischen Aus- und Weiterbildung und der Bildung eines Kristallisationskerns zur kooperativen Weiterentwicklung von Bildungsaktivitäten mit weitgehender Nutzung der Neuen Medien.

Abgeschlossene Projekte (Leitung: Prof. Dr. Rüdiger Trimpop):

Studienerfolg und Integration ausländischer Studierender– Projekt OPSIS

Leitung Prof. Trimpop, Dr. Hendrich, Geldgeber: DAAD,

Laufzeit: 01.09.2005 – 31.12.2010

Kurzbeschreibung:

Nur ca. 20% der ausländischen Studierenden erreichen das Studienziel, selbst in Fächern wie Psychologie, in dem Deutsche zu 80% den Abschluß erlangen. Ziel des Projektes ist es, eine Ursachenanalyse zu betreiben, Mentoren- und Interventionssysteme zu entwickeln, einzurichten und zu evaluieren.

Gesamtumfang €190.320

Gesundheitsförderung und die Integration von Arbeit, Freizeit, Familie: Ressourcen und Problemanalyse, Maßnahmenableitung und Wirkungsmessung.

Förderer: EON-Kraftwerke AG.

Laufzeit: 1.9.2005-30.9.2010

Kurzbeschreibung:

Gesamtumfang: €151.360.

Standortzusammenlegungen, Arbeitszeitverdichtungen, und weitere Wandelprozesse sind hohe Belastungen und Beanspruchungen für alle Organisationsangehörigen. Die dadurch entstehenden Probleme sollen erfasst, Methoden zur Gesundheitsförderung entwickelt und evaluiert werden.

Arbeitspsychologische Evaluation und Prozessbegleitforschung zum Programm AGIL:

Steigerung der Beschäftigungsfähigkeit und Förderung von Eigeninitiative bei älteren

Langzeiterwerbslosen

Laufzeit: 01.12.2008 – 31.12.2010

Förderer: Bundesagentur für Arbeit

Gesamtumfang: €48.600

Consumer Science

Teilprojektleitung: Prof. Dr. Rüdiger Trimpop

Laufzeit: 1.1.2005-31.12.2006

Das Projekt wurde im Gesamtumfang von €2.100.000 vom BMBF gefördert.

Das Teilprojekt hat ein Volumen von **€98.654.**

Kurzbeschreibung:

Im Rahmen des InnoRegio-Projektes „INNOSEG“ unter der Leitung des Fachbereiches Versorgungstechnik der FH Erfurt stellt der von uns bearbeitete Schwerpunkt „Consumer Science“ die Verbindung vom Produkthersteller zum Nutzer und Kunden dar. Es wird erhoben, welche Bedürfnisse Kunden und Nutzer an die moderne Gebäudetechnik und Energieflussgestaltung haben und experimentell überprüft, ob entsprechend entwickelte Teilkomponenten zu erhöhter Bedienungsfreundlichkeit und verringertem Stressempfinden führen. Gleichzeitig werden Personalentwicklungsmaßnahmen für die Techniker der beteiligten Unternehmen entwickelt und durchgeführt.

Organisationale Erweiterung und Führungskräftewandel im Mittelstand.

Förderer: Pollmeier-Massivholz GmbH.

Laufzeit: 1.3.2007-31.12.2010

Gesamtumfang: €35.300

Kurzbeschreibung:

In einem wachsenden Unternehmen sind andere Führungseigenschaften notwendig, um langfristig erfolgreich agieren zu können. Das Personal dazu ist gerade im Mittelstand und dann im Osten der BRD nicht beliebig leicht zu rekrutieren sondern muss über Personalentwicklungsmaßnahmen qualifiziert werden. Die Identifikation der notwendigen persönlichen, betrieblichen und strukturellen Faktoren zur erfolgreichen Personalentwicklung sollen identifiziert und prozessbegleitend evaluiert werden.

Führungskräftecoaching in Klein- und Mittelbetrieben

Leitung: Prof. Dr. Rüdiger Trimpop

Abschlussstermin 31.12.2007

Förderer: Förderung durch die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege.

Finanzvolumen: €24.500/Jahr

Auricher Ambulantes Psycho-Onkologie Modell (AURAPOM): Evaluation und Begleitung ambulanter Psychoonkologiemassnahmen im KKH Aurich.

(Abschluss 2006, Finanzvolumen €15.000; KKH Aurich)

Neue Qualität der Arbeit: Stresskompetenzentwicklung als Instrument zur Gesundheitsförderung bei Organisationsangehörigen eines Automobilherstellers mit familialer und beruflicher Doppelbelastung

(Leitung: Prof. Dr. Trimpop & Dr. med. Förster, Abschluss 2003, Finanzvolumen: € 175.000, Förderer: BMBF)

Berufsbezogene Rehabilitation: Masserberger integratives Rehabilitations- und Präventionssystem MARUS-BfA: Eine Langzeitanalyse

(Abschluss: 2005; Förderung BfA, Prof. Volhard Klinik Masserberg, Finanzvolumen: € 15.000/Jahr)

Organisationale Rahmenbedingungen für betriebsbedingte Gesundheitsgefahren bei ärztlichem Personal: Eine deutschlandweite, repräsentative Erfassung.

(Abschluss 2003, Finanzvolumen: € 75.000; Förderer BGW)

Risikowahrnehmung von Segelfliegern

(Abschluss 2006, Finanzvolumen €10.000; Int. Institut für Arbeit, Gesundheit und Verkehr)

Evaluation von Verkehrssicherheitstrainings für Berufskraftfahrer im ambulanten Dienst.

(Abschluss 2003, Finanzvolumen: € 75.000; Förderer BGW).

Medienevaluation Arbeits- und Gesundheitsschutz.

(Abschluss 2002, Finanzvolumen: € 15.000; Förderer Adam Opel AG).

Evaluation von verkehrssicherheitlicher Gruppenarbeit im Rahmen eines Total Quality Managementansatzes (Abschluss 2001, Finanzvolumen: DM 72.000; Förderer Deutsche Telekom AG).

Evaluation partizipativer betrieblicher Verkehrssicherheitsmaßnahmen im Rahmen eines integrativen Gesundheitsmanagementansatzes (Abschluss 2000, Finanzvolumen: DM 375.000; Förderer Deutscher Verkehrssicherheitsrat (DVR).

Erfassung betrieblicher Wirkungsgrößen auf Unfälle in Arzt- und Zahnarztpraxen sowie die Evaluation von Präventionsmaßnahmen. (Abschluss 1999, Volumen: DM 125.000; Förderer BGW).

Erhebung der Unfallfaktoren und Evaluation von Unfallpräventionsmöglichkeiten für Tierärzte (Abschluss 1999, Finanzvolumen: DM 98.000; Förderer BGW).

Evaluation und Gestaltung von Arbeitssicherheitskurzfilmen im Bergbau.

(Leitung: Prof. Zimolong, Dr. Trimpop. Abschluss 1993, Volumen: DM 337.000, Förderer: BMFT).

Young male drivers risk-taking behavior.

(Leitung: Prof. Dr. Wilde & Dr. Trimpop. Abschluss 1990, Finanzvolumen: \$ 150.000, Förderer: Ontario Ministry of Transportation).

Veröffentlichungen Monographien und Herausgeberschaften:

- Trimpop, R. & Wenninger G. (in press) *Psychologie des Arbeits- und Gesundheitsschutzes: Betriebliche Verkehrssicherheit. Ein Leitfaden für Praktiker*. Heidelberg: Asanger.
- Monika Eigenstetter, Torsten Kunz, Roland Portuné, Rüdiger Trimpop (Hrsg.): *Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit – Psychologie der gesunden Arbeit – 18. Workshop 2014*, Asanger Verlag GmbH Kröning
- Trimpop, R., Gericke, G. & Lau, J. (Eds.) (2010). *Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit: 16. Workshop*. Heidelberg: Asanger.
- Trimpop, R., Zimolong, B. & Kalveram, A.B. (Eds.) (2002). *Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit: 11. Workshop*. Heidelberg: Asanger.
- Trimpop, R.M. (1999). *Organisationaler Wandel im Arbeits-, Verkehrs-, Gesundheits- und Umweltschutz*. Göttingen: Nord-West Verlag.
- Trimpop, R.M. (1997). *Organisationaler Wandel: Über partizipative Organisationsentwicklungsmassnahmen im Arbeits-, Verkehrs-, Gesundheits- und Umweltschutz* (Habilitationsschrift an der Fakultät für Psychologie, Ruhr-Universität Bochum).
- Trimpop, R.M. (1994). *The Psychology of Risk-Taking Behavior*. New York, Amsterdam: North Holland, Elsevier.
- Trimpop, R.M. & Wilde, G.J.S. (Eds.) (1993). *Challenges to Accident Prevention: The Issue of Risk-Compensation Behaviour*, Groningen: STYX.
- Zimolong, B. & Trimpop, R. (Eds.) (1992). *Psychologie der Arbeitssicherheit: 6. Workshop*. Heidelberg: Asanger.
- Trimpop, R.M. (1990). *Risk Taking Behaviour: Development and empirical examination of Risk Motivation Theory* (Ph.D.Thesis, Queen's University, Kingston, Kanada).

Zeitschriften und Buchbeiträge (accepted und in press)

- Trimpop, R., Kirkcaldy, B. & Simpson, B. (accepted with revisions). Working-hour characteristics of the job and its impact on the psychosocial well-being among the medical professions
Occupational Health and Safety.
- Trimpop, R., Kracke, B., & Kirkcaldy, B.D. (accepted with revisions). The impact of individual differences on the relationship between job-related stress and health outcome variables
Stress Medicine.
- Trimpop, R. (accepted for publication) Interventionsstrategien in der betrieblichen Verkehrssicherheitsarbeit
- Bartholomes, S. Trimpop, R. & Meynhardt, T. (accepted for publication) Arbeits- und Gesundheitsschutz als Basiskomponente interaktiver Beschäftigungsfähigkeit bei Zeitarbeitern
- Köhler, T. Schmauder, M. Trimpop, R. Strothotte, G. (accepted for publication) Die Sifa-Community als Kommunikations- und Motivationsinstrument für die Fachkräfte für Arbeitssicherheit
- Kalveram, A., Danne, A. & Trimpop, R. (accepted for publication). Erfassung von sicherheitsrele-

vantem Verhalten: Praktische und konzeptionelle Erkenntnisse aus empirischen Studien

Gericke, G. & Trimpop, R. (accepted for publication) GUROM – Gefährdungsbeurteilung und Risikobewertung organisationaler Mobilität

Bereits erschienen:

Trimpop, R. (2015) Psychische Belastungen: Mythen und Hoffnungen. DGUV-Forum Heft 4 2015

Trimpop, R.; Hamacher, W.; Ruttke, T.; Höhn, K.; Schmauder, M.; Köhler, Th.; Riebe, S. (2014). Wirksamkeit von Fachkräften für Arbeitssicherheit: Aktuelle Ergebnisse der Sifa-Langzeitstudie. In: sicher ist sicher. Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG (Hrsg.), 65. Jahrgang, März 2014, (S. 148-151) ISSN: 1613-1223

Trimpop, R.; Hamacher, W.; Ruttke, T.; Höhn, K.; Schmauder, M.; Köhler, Th.; Strothotte, G.; Riebe, S. (2014). Menschengerechte Arbeitsgestaltung und Zusammenhang mit betrieblichem Nutzen aus der Sicht von Führungs- und Sicherheitsfachkräften: Ergebnisse der Sifa-Langzeitstudie. In: Psychologie der Arbeitssicherheit – Psychologie der gesunden Arbeit; 18. Workshop 2014 Asanger Verlag GmbH Kröning.

Trimpop, R., Ruttke, T., Hamacher, W., Riebe, S. Schmauder, M. Höhn, K., Köhler, T., Strothotte, G. (2014). Menschengerechte Arbeitsgestaltung und Zusammenhang mit betrieblichem Nutzen aus der Sicht von Führungs- und Sicherheitsfachkräften: Ergebnisse der Sifa-Langzeitstudie. In: Monika Eigenstetter, Torsten Kunz, Roland Portuné, Rüdiger Trimpop (Hrsg.): Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit – Psychologie der gesunden Arbeit – 18. Workshop 2014, Asanger Verlag GmbH Kröning, 2014, S. 317-320

Hamacher, W., Höhn, K., Köhler, T., Riebe, S., Ruttke, T., Schmauder, M., Strothotte, G. Trimpop, R. (2014). Aktuelle Ergebnisse aus der Sifa-Langzeitstudie – Menschengerechte Arbeitsgestaltung nutzt dem Betrieb. In: DGUV Forum. Fachzeitschrift für Prävention, Rehabilitation und Entschädigung. 6 (2014), Nr. 1-2, S. 56-59

Trimpop, R., Hamacher, W.; Lenartz, N.; Ruttke, T.; Riebe, S.; Höhn, K.; Kahnwald, N.; Kalveram, A.; Schmauder, M. Köhler, T.; 2013. Sifa-Langzeitstudie 2004-2012 Tätigkeiten und Wirksamkeit der Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Endbericht, 2013.

Hamacher, W.; Höhn, K.; Köhler, T.; Lenartz, N.; Riebe, S.; Trimpop, R. (2013). Prävention wirksam gestalten – Erkenntnisse aus der Sifa-Langzeitstudie, DGUV-Report 3/2013

Riebe, Sebastian; Höhn, Katrin; Lenartz, Norbert; Trimpop, Rüdiger; Strothotte, Gerhard (2012). Welche Einflussfaktoren erhöhen die Wirksamkeit von Fachkräften für Arbeitssicherheit? Ausgewählte Ergebnisse der Langzeitstudie zur Wirksamkeit der Tätigkeit von Fachkräften für Arbeitssicherheit; Fachzeitschrift für Sicherheitstechnik „sicher ist sicher – Arbeitsschutz aktuell“ 10/2012, S. 433-436, Erich Schmidt Verlag.

Hamacher, W., Ruttke, T., Trimpop, R. (2012). Wirksamkeitswahrnehmung als Motivator für Arbeitsschutzexperten. In: Athanassiou, G.; Costa-Schreiber, S.; Sträter, O. (Hrsg.): Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit. 17. Workshop 2012, Sichere und gute Arbeit erfolgreich gestalten - Forschung und Umsetzung in die Praxis. Heidelberg, Kröning 2012. Asanger Verlag.

Lau, J., Gericke, G., Schupa, J. & Trimpop, R. (2011). Gefährdungsbeurteilungen für den organisatio-

nen Verkehr. In: Praxishandbuch Verkehrsmedizin. W. Eichendorf und J. Hedtmann (Hrsg.). Universum: Wiesbaden. S. 77-86.

Kirkcaldy, B., Trimpop, R. & Martin, T. (2011). Stress and its impact on psychosocial well-being among medical professionals. In: (B. Kirkcaldy, Ed.). *The Art and science of health care: Psychology and human factors for practitioners*. P. 103-126.

Trimpop, R. (2010) Wirksame Interventionen in der betrieblichen Verkehrssicherheitsarbeit. In: Trimpop, R., Gericke, G, & Lau, J. (Eds.) (2010). *Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit*: 16. Workshop. Heidelberg: Asanger. S.27-36.

Danne, A. Kalveram, A.B., Trimpop, R. (2010) Erfassung von sicherheitsrelevantem Verhalten: Praktische und konzeptionelle Erkenntnisse empirischer Studien in der Verkehrssicherheit. In: Trimpop, R., Gericke, G, & Lau, J. (Eds.) (2010). *Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit*: 16. Workshop. Heidelberg: Asanger. S.195-198.

Gericke, G. Trimpop, R. und Lau, J.(2010). GUROM- Gefährdungsbeurteilung und Risikobewertung organisationaler Mobilität. In: Trimpop, R., Gericke, G, & Lau, J. (Eds.) (2010). *Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit*: 16. Workshop. Heidelberg: Asanger. S.203-206.

Danne, A. & Trimpop, R. (2010). Erhöhung der Umsetzungseffizienz partizipativer Maßnahmen oder: Hürden und Helfer auf dem Weg vom Wissen zum Handeln. In: Trimpop, R., Gericke, G, & Lau, J. (Eds.) (2010). *Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit*: 16. Workshop. Heidelberg: Asanger. S.429-423.

Kalveram, A., Ruttke, T. & Trimpop, R. (2010). Die Fachkraft für Arbeitssicherheit als Akteur der betrieblichen Verkehrssicherheitsarbeit. In: Trimpop, R., Gericke, G, & Lau, J. (Eds.) (2010). *Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit*: 16. Workshop. Heidelberg: Asanger. S.455-458.

Ruttke, T., Trimpop, R., Kalveram, A.B., Hamacher, W., Strothotte, G. & Winterfeld, U. (2010). Warum werden Fachkräfte für Arbeitssicherheit tätig? Motivstrukturen im bereich der mitarbeiterbezogenen Arbeitsgestaltung. In: Trimpop, R., Gericke, G, & Lau, J. (Eds.) (2010). *Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit*: 16. Workshop. Heidelberg: Asanger. S.503-506.

Trimpop, R., Ruttke, T., Kalveram, A.B., Hamacher, W., Winterfeld, U. & Strothotte, G (2010). Tätigkeit und Wirksamkeit von Fachkräften für Arbeitssicherheit: Ergebnisse der ersten Längsschnittdaten. In: Trimpop, R., Gericke, G, & Lau, J. (Eds.) (2010). *Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit*: 16. Workshop. Heidelberg: Asanger. S.507-510.

Ruttke, T., , Hamacher, Schmauder, M., Höhn, K., Trimpop, R., Kalveram, A.B. Winterfeld, U. & Strothotte, G. (2010). Wirksamkeitsbezogene Selbst- und Fremdwahrnehmung von Fachkräften für Arbeitssicherheit. In: Trimpop, R., Gericke, G, & Lau, J. (Eds.) (2010). *Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit*: 16. Workshop. Heidelberg: Asanger. S.499-502.

Eigenstetter, M., Rühlemann, C. & Trimpop, R. (2010). Demenzpatienten im Krankenhaus – neue Belastungen und Beanspruchungen für Pflegekräfte. In: Trimpop, R., Gericke, G, & Lau, J. (Eds.) (2010). *Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit*: 16. Workshop. Heidelberg: Asanger. S.143-146.

- Trimpop, R. & Eigenstetter, M. (2009). Qualitäts-, Sicherheits- und Gesundheitszirkel als Partizipationsmöglichkeit. *Wirtschaftspsychologie*
- Eigenstetter, M. & Trimpop, R. (2009 in press) Ethisches Klima in Organisationen: Ansätze und Messinstrumente *Wirtschaftspsychologie*.
- Hamacher, W. Kalveram, A. Ruttke, T. Höhn, K. & Trimpop, R. (2009) *Wirksamkeit und Tätigkeit von Fachkräften für Arbeitssicherheit* DGUV-Report 5/2009. Berlin, St. Augustin: DGUV
- Trimpop, R., Rabe, S. & Kalveram, A. B. (2008). Beruflicher Verkehr und Verkehr als Beruf. In H.P. Krüger (Hrsg.) *Enzyklopädie der Psychologie. Praxisgebiet 6: Verkehrspsychologie. Band 2 Anwendungsfelder*. Hogrefe Verlag.S. 161-196.
- Trimpop, R., Kalveram, A. B. & Rabe, S. (2008). Interventionsansätze im berufsbedingten Verkehr. In H.P. Krüger (Hrsg.) *Enzyklopädie der Psychologie. Praxisgebiet 6: Verkehrspsychologie. Band 2 Anwendungsfelder* (S.197-236). Hogrefe Verlag. Heidelberg..
- Trimpop, R. & Rabe, S. (2008). Verkehrssicherheitsprogramme für Betriebe und Kommunen. In C. Schwennen, G. Elke, B. Ludborsz, H. Nold, S. Rohn, S. Schreiber-Costa, B. Zimolong (Hrsg.). *15. Workshop Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit: Perspektiven-Visionen*. (S. 345-349). Heidelberg, Kröning: Asanger Verlag.
- Eigenstetter, M. & Trimpop, R. (2008). Verantwortung und interkultureller Dialog in Organisationen. In A. Thomas (Hrsg.), *Psychologie des interkulturellen Dialogs* (S.119-131). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Gericke, G., Trimpop, R. & Hofmann, M. (2008). Nachhaltige Verkehrssicherheit: Konzept und Erkenntnisse für die Praxis. In C. Schwennen, G. Elke, B. Ludborsz, H. Nold, S. Rohn, S. Schreiber-Costa, B. Zimolong (Hrsg.). *15. Workshop Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit: Perspektiven-Visionen*. (S. 333-337). Heidelberg, Kröning: Asanger Verlag.
- Lau, J. Gericke, G. & Trimpop, R. (2008). Verkehrssicherheitsarbeit: Evaluation eines integrativen Verkehrssicherheitstrainings. In C. Schwennen, G. Elke, B. Ludborsz, H. Nold, S. Rohn, S. Schreiber-Costa, B. Zimolong (Hrsg.). *15. Workshop Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit: Perspektiven-Visionen*. (S. 341-344). Heidelberg, Kröning: Asanger Verlag.
- Trimpop, R., Winterfeld, U., Hamacher, W., Kalveram, A.B., Schmauder, M. & Köhler, T. (2008). Wirksamkeitsfaktoren im Arbeitsschutz: Ergebnisse der Vertiefungsstudie zu den Motiven für wirksames Handeln von 1000 Sicherheitsfachkräften aus der Sifa-Langzeitstudie. In C. Schwennen, G. Elke, B. Ludborsz, H. Nold, S. Rohn, S. Schreiber-Costa, B. Zimolong (Hrsg.). *15. Workshop Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit: Perspektiven-Visionen*. (S. 269-273). Heidelberg, Kröning: Asanger Verlag.
- Rabe, S., Kalveram, A. B., Trimpop, R. & Lau, J. (2007). Die Wirkung integrativ-partizipativer Sicherheitsarbeit auf die Einhaltung von Verkehrsregeln: Resultate aus Verhaltensbeobachtungen an Lkw- und Pkw-Fahrern. *Zeitschrift für Verkehrssicherheit*, 53, 178-184.
- Trimpop, R., Winterfeld, U., Strothotte, G. Wienhold, L. & Köhler, T. (2007). Wirksamkeitsfaktoren Im Arbeitsschutz: Die Sifa-Langzeitstudie. In P. Bärenz, A.M. Metz & H.J. Rothe (Hrsg.). *14. Workshop Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit "Arbeitsschutz, Gesundheit und Wirtschaftlichkeit"*. (S. 51-56). Heidelberg, Kröning: Asanger Verlag.

- Rabe, S. & Trimpop, R. (2007). Markierungs- und Malaktionen auf der Fahrbahn: Straßenmalerei oder ein Beitrag zu mehr Verkehrssicherheit? In M. Ambach; J. Beckmann; J. Renner & J. Verbrugge (Hrsg.), *Mobilität und Sicherheit* (S. 24-29). Offenbach am Main: Hochschule für Gestaltung.
- Rabe, S.; Kalveram, B.; Trimpop, R. & Lau, J. (2007). Die Wirkung integrativ-partizipativer Sicherheitsarbeit in Betrieben auf die Einhaltung von Verkehrsregeln. *Zeitschrift für Verkehrssicherheit*, 53, 178-184.
- Eigenstetter, M. Dobiasch, S. & Trimpop, R. (2007). Commitment and counterproductive work-behaviour as correlates of ethical climate in organisations. *Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform*, 2/3, 224-244.
- Zimolong, B., Elke, G., & Trimpop, R. (2006). Gesundheitsmanagement. In B. Zimolong & U. Konradt (Hrsg.), *Enzyklopädie der Psychologie: Themenbereich D Praxisgebiete, Serie III Wirtschafts- Organisations- und Arbeitspsychologie, Band 2: Ingenieurpsychologie* (S. 633-668). Göttingen: Hogrefe.
- Rabe, S., Trimpop, R. M. & Gericke, G. (2006). Angestrengt, abgelenkt, aufgefahren? Eine Analyse von Gefährdungsfaktoren auf Arbeitswegen und bei Wegeunfällen *Zeitschrift für Verkehrssicherheit*, 3, 125-130.
- Trimpop, R., Schmauder, M., Wienhold, L. Hamacher, W., Köhler, T. Kalveram, A., Höhn, K., Simon, A., Kahnwald, N. & Eigenstetter, M. (2006). Zwischenbericht zur Sifa-Langzeitstudie. Zusammenfassung der Ergebnisse der ersten Basiserhebung der "*Langzeitstudie zur Wirksamkeit der Tätigkeit von Fachkräften für Arbeitssicherheit*". Unveröffentlichter Zwischenbericht für den Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften (HVBG). Jena: Lehrstuhl für Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie.
- Trimpop, R., Schmauder, M., Wienhold, L. Hamacher, W., Köhler, T. Kalveram, A., Höhn, K., Simon, A., Kahnwald, N. & Eigenstetter, M. (2005). Sifa-Langzeitstudie: Repräsentative Evaluation der Wirksamkeit der Tätigkeit von Fachkräften für Arbeitssicherheit im Rahmen einer achtjährigen Längsschnittstudie. In L. Packebusch; B. Weber & S. Laumen (Hrsg.), *Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit. Prävention und Nachhaltigkeit. 13. Workshop 2005* (S.261-265). Kröning: Asanger.
- Gericke, G.; Rabe, S. & Trimpop, R. (2005). Wegeunfälle: Was geschieht auf dem Weg von und zur Arbeit? In L. Packebusch; B. Weber & S. Laumen (Hrsg.), *Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit. Prävention und Nachhaltigkeit. 13. Workshop 2005* (S.227-230). Kröning: Asanger.
- Trimpop, R. (2005): *Effective Teamwork: Practical Lessons from Organizational Research* (2nd ed.). A Review. *European Psychologist*, 10, 81-82.
- Kalveram, A.B. & Trimpop, R. (2005). Der Work-Life-Balance-Index(WOLIBAX) – Entwicklung und Einsatz eines Verfahrens zur Erfassung von Spill-Over-Prozessen bei Mitarbeitern im Hochschulbereich. In L. Packebusch; B. Weber & S. Laumen (Hrsg.), *Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit. Prävention und Nachhaltigkeit. 13. Workshop 2005* (S.111-114). Kröning: Asanger.
- Trimpop, R. Kalveram, A. & Habiuk, A. (2005). Arbeits- und Gesundheitsschutz an Universitäten: Ein vernachlässigtes Thema. In L. Packebusch; B. Weber & S. Laumen (Hrsg.), *Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit. Prävention und Nachhaltigkeit. 13. Workshop 2005* (S.353-357). Kröning: Asanger.
- Trimpop, R. (2004). Building team-based working: A practical guide to organizational transformation: a review. *European Psychologist*, 9, 285-286.

- Trimpop (2004) Organisationaler Wandel: Auswirkungen für die Mitarbeiter und Interventionsmöglichkeiten für betriebliche Akteure. In BBS (Hrsg.), *Winning the Future*. (S. 46-60). Tübingen: BBS
- Köhler, T. & Trimpop, R. (2004). Sehen und gesehen werden: Teleradiologie mittels Desktop-Videoconferencing; In Bungard, W., Koop, B. & Liebig, C. (Hrsg.), *Proceedings zur 3. Tagung der Fachgruppe Arbeits- und Organisationspsychologie*; München: Rainer Hampp.
- Trimpop, R., Förster, G., Kracke, B., Kalveram, A., Bär, S., Gericke, G., Kirkcaldy, B.; Köhler, T., Krause, S., Oehler, V., Rehmer, S., Robl, L. & Schwandt, M. (2004). Neue Qualität der Arbeit: Stresskompetenzentwicklung als Instrument zur Gesundheitsförderung bei Organisationsangehörigen eines Automobilherstellers mit familialer und beruflicher Doppelbelastung. In INQA: Berlin: Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA).
- Kracke, B., Kalveram, A.B., Trimpop, R. & Schwandt, M (2004). Stresskompetenzentwicklung zur Gesundheitsförderung in Arbeit, Freizeit und Familie - Das Projekt StrAFF. *Zeitschrift für Arbeitsforschung, Arbeitsgestaltung und Arbeitspolitik*, 3, 294-298.
- Trimpop, R. (2004) Work-Life-Balance In BAUA (Hrsg.), *Berater-Tagung*, (S. 15-26). BAUA-Verlag: Dortmund
- Kalveram, A.B., Kracke, B. & Trimpop, R. (2004). Neue Wege zur Verbesserung der Work-Life-Balance. Das Projekt StrAFF (Stressreduktion in Arbeit, Familie und Freizeit). *Journal Arbeit*, 4, 37-38.
- Trimpop (2003) Psychomentele Fehlbelastungen in der Arbeitswelt. In BBS (Hrsg.), *Psychomentele Fehlbelastungen in der Arbeitswelt*, (S. 25-43). Tübingen: BBS.
- Trimpop, R., Kracke, B. & Kalveram A.B. (2003). Work-Life-Balance und Stress: Theoretische Grundlagen und Konzepte zur Stressreduktion bei der Organisation von Arbeit und Familie. In H-G. Giesa, K.P. Timpe & U. Winterfeld (Hrsg.), *Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit*. 12 Workshop 2003. (S. 65-68). Heidelberg: Asanger.
- Kalveram, A.B., Trimpop, R. & Kracke, B. (2003). *Initiative Neue Qualität der Arbeit: Stressreduktion in Arbeit, Freizeit und Familie bei familialer und beruflicher Doppelbelastung – Das Projekt StrAFF bei VW*. In B. Badura, H. Schellschmidt & C. Vetter (Hrsg.), *Fehlzeiten Report 2003*. (S.195-211). Berlin: Springer.
- Trimpop, R., Munk-Oppenhäuser, V. & Kalveram, A.B. (2003). Psychologische Faktoren in der beruflichen Rehabilitation: Eine Evaluation des Programms MARUS. In R. Grieshaber, W. Schneider & H.-C. Scholle (Hrsg.), *Prävention von Arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren und Erkrankungen*. (S.193-205). Leipzig: Monade Verlag und Agentur.
- Kalveram, A.B., Förster, G., Kracke, B., Kryl, I., Kirkcaldy, B., Rehmer, S. & Trimpop, R. (2003). Neue Qualität der Arbeit: Das Projekt StrAFF (Stressreduzierung in Arbeit, Familie und Freizeit). In H-G. Giesa, K.P. Timpe & U. Winterfeld (Hrsg.), *Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit*. 12 Workshop 2003. (S.69-72). Heidelberg: Asanger.
- Kalveram, A.B. & Trimpop, R. (2003). *Praxismanagement & Praxismarketing für mehr Sicherheit, Gesundheit und Erfolg*. Hamburg: BGW.
- Kracke, B., Kirkcaldy, B., Rehmer, S. Kalveram, A.B. & Trimpop, R. (2003). Evaluation eines Pilotprojektes zur Gesundheitsförderung und Stresskompetenzentwicklung bei familialer Doppelbelastung (StrAFF). In H-G. Giesa, K.P. Timpe & U. Winterfeld (Hrsg.), *Psychologie*

- der Arbeitssicherheit und Gesundheit. 12 Workshop 2003. (S.73-76). Heidelberg: Asanger.
- Kirkcaldy, B, Trimpop, R., & Levine, R. (2002). The impact of work hours and schedules on physical and psychological well-being in medical practises. *European Psychologist*, 7, 116-124.
- Trimpop, R., Zimolong, B. & Kalveram, A.B. (Eds.) (2002). *Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit*: 11. Workshop. Heidelberg: Asanger.
- Trimpop, R. & Kalveram, A.B. (2002). Methodische Zugänge und theoretische Grundlagen betrieblicher Verkehrssicherheitsarbeit. In M. Baumann, A. Keinath, J.F. Krems (Hrsg.), *Experimentelle Psychologie*. 44. Tagung experimentell arbeitender Psychologen. Technische Universität Chemnitz. (S. 34). Regensburg: Roderer Verlag.
- Kirkcaldy, R., Trimpop, R., and Williams, S. (2002). Occupational stress and health outcomes among British and German managers. *Journal of Managerial Psychology*, 17, 491-505.
- Kalveram, A.B. & Trimpop, R. (2002). Betriebliche Verkehrssicherheitsarbeit: Ein feldexperimentelles Design. In M. Baumann, A. Keinath, J.F. Krems (Hrsg.), *Experimentelle Psychologie*. 44. Tagung experimentell arbeitender Psychologen. Technische Universität Chemnitz. (S.34-35) Regensburg: Roderer.
- Trimpop, R., Kalveram, A.B., Oppenhäuser, V. & Ortelbach, C. (2002). Ein innovatives Konzept der berufsbezogenen Rehabilitation: Das MARUS- Konzept. Abschlussevaluation zur Überprüfung des Masserberger Rehabilitations- und Präventionssystems MARUS- BfA. Masserberg: RKT.
- Trimpop, R. (2002) Neue Welten - Alte Welten: Risikooptimierung als Herausforderung im organisationalen Wandel In R. Trimpop, B. Zimolong, A. Kalveram (Hrsg.), *Psychologie der Arbeitssicherheit*. (S.22-31). Heidelberg: Asanger.
- Trimpop, R., Thümmel, K. & Kalveram, A. (2002). Broschürevaluation zur Streßreduktion im Straßenverkehr bei medizinischem Personal. In R. Trimpop, B. Zimolong, & A. Kalveram (Hrsg.), *Psychologie der Arbeitssicherheit*. (S.421-427). Heidelberg: Asanger.
- Kalveram, A. & Trimpop, R. (2002) Psychische Wirkmechanismen in der berufsbezogenen Rehabilitation von Unfallopfern In R. Trimpop, B. Zimolong, & A. Kalveram (Hrsg.), *Psychologie der Arbeitssicherheit*. (S.415-420). Heidelberg: Asanger.
- Kirkcaldy, B.D, Brown, J., Furnham, A., & Trimpop, R. (2002) Job stress and Dissatisfaction; comparing male and female medical practitioners and auxiliary personnel. *European Review of Applied Psychology*, 52, 1, 51-56.
- Zehl, U-C, Trimpop, R. & Kratzer, H. (2002). Risikowahrnehmung und Risikokompensationsverhalten bei Segelfliegern unter dem Aspekt der Handlungszuverlässigkeit. In R. Trimpop, B. Zimolong & A. Kalveram (Hrsg.), *Psychologie der Arbeitssicherheit*. (S.66-74). Heidelberg: Asanger.
- Trimpop, R. (2001). Risiko. In G. Wenninger (Hrsg.), *Lexikon der Psychologie*, (S. 24-26). Spektrum, Akademischer Verlag.
- Trimpop, R. (2001) Fehler. In G. Wenninger (Hrsg.), *Lexikon der Psychologie*. (S. 38-40). Spektrum, Akademischer Verlag.
- Kirkcaldy, B.D., Trimpop, R., & Athanasou, J. (2001). An evaluation of occupational health and safety information for professionals. *Evaluation Journal of Australasia*, 1, 73-74.

- Trimpop, R. (2001). Betriebliche Verkehrssicherheitsarbeit. *Zeitschrift für Verkehrssicherheit*, 3, 97-102.
- Kirkcaldy, B., Trimpop, R. M., Furnham, A. & Knobloch, J. (2001). Akzeptanz und Skepsis: Einstellungen und Verhalten von Patienten der Alternativ- und Schulmedizin. *Zeitschrift für Gesundheitspsychologie*, 9, 57-66.
- Kalveram, A. B. & Trimpop, R. (2001). Organisationaler Wandel: Partizipative Organisationsentwicklungsmaßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit. In ILS (Hrsg.), *Immer diese Brummis ?* (S.48-53). Dortmund: ILS
- Kirkcaldy, B.D., Schwindt, F. & Trimpop, R.M. (2001) Gefährdungsfaktoren von Polizeibeamten bei berufsbedingter Strassenverkehrsteilnahme. *Exekutiv Report*, 1, 9-15.
- Kalveram, A.B., Oberkötter, R. & Trimpop, R. (2000). Integrativ-partizipative AVGU-Workshops als Instrument zur Einstellungs- und Verhaltensbeeinflussung. In H.P. Musahl & T. Eisenhauer (Hrsg.), *10. Workshop Psychologie der Arbeitssicherheit*. Heidelberg: Asanger.
- Kirkcaldy, B., Petersen, L. E. & Trimpop, R. (2000) Occupational stress and working climate profiles of medical professionals and auxiliary personnel: ten years after reunification. *Stress Medicine*, 16, 287-297.
- Kirkcaldy, B.D., Athanasou, J., & Trimpop, R. (2000). The idiosyncratic construction of stress: examples from medical work settings. *Stress Medicine*, 16, 315-326.
- Oberkötter, R., Kalveram, A.B. & Trimpop, R. (2000). Ergebnisse der Wirkungsmessung im Sicherheits-Info-Center SIC. In H.P. Musahl & T. Eisenhauer (Hrsg.), *10. Workshop Psychologie der Arbeitssicherheit*. Heidelberg: Asanger.
- Trimpop, R. (2000). Management and Safety Culture. In F. Elzer (Hrsg.), *Human Error, System Design & Management*.
- Trimpop, R., Austin, E., & Kirkcaldy, B.D. (2000) Occupational and traffic accidents among veterinary surgeons. *Stress Medicine*, 16, 243-257.
- Trimpop, R, Kirkcaldy, B., Athanasou, J. & Cooper, C. L. (2000). Individual differences in working hours, work perceptions and accident rates in veterinary surgeries, *Work and Stress*, 26, 181-188.
- Kalveram, A.B. & Trimpop, R. & Lau, J. (2000). Betriebsberatung Verkehrssicherheit und Arbeitswelt.. *Bericht des Deutschen Verkehrssicherheitsrates und des Lehrstuhl für Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie*. Bonn / Jena.
- Trimpop R., Kalveram A.B. & Lau, J. (2000). Praxisbeispiele zum DVR-Programm: *Arbeitswelt und Verkehr* (vormals: Beratungskonzept Fuhrpark). Bonn: DVR.
- Trimpop, R. (2000). MARUS: Umfassende Rehabilitation und Unfallprävention. In H.P. Musahl & T. Eisenhauer (Hrsg.), *Psychologie der Arbeitssicherheit. 10. Workshop*. Heidelberg: Asanger.
- Trimpop, R.M. (1999). *Organisationaler Wandel im Arbeits-, Verkehrs- Gesundheits- und Umweltschutz*. Göttingen: Nord-West Verlag.
- Trimpop, R. (1999). Konfrontative Medien – ein effektives Mittel im Arbeitsschutz, wo bleibt die Verkehrssicherheit. In BAST (Hrsg.), *Konfrontative Stilmittel in der*

Verkehrssicherheitsarbeit, *Mensch und Sicherheit*, 107, 34-46.

- Kirkcaldy, B., Trimpop, R. & Furnham, A. (1999). German Unification: persistent differences between those from the East and West. *Journal of Managerial Psychology*, 14, 121-133.
- Trimpop, R.M., Kerr, J. & Kirkcaldy, B. (1999). Comparing personality constructs of risk-taking behavior. *Personality and Individual Differences*. 26, 237-254.
- Trimpop, R. & Meynhardt, T. (1999). Evaluation von interkulturellen Führungstrainings. In K. Götz (Hrsg.), *Interkulturelles Lernen/Interkulturelles Training*. (S. 187-220). München: Rainer Hampp.
- Trimpop, R., and Kirkcaldy, B.D. (1999). Organisationale Faktoren integrativer Arbeits-, Verkehrs- und Gesundheitsschutzarbeit. In Gesellschaft für Arbeitswissenschaft (Hrsg.), *Arbeitsschutz Managementsysteme. Risiken oder Chancen*. (S.39-44). Dortmund.
- Trimpop, R. (1999). Incentivesysteme in der Verkehrssicherheit. In BAST (Hrsg.), *Driver Improvement*. (S. 431-442).
- Trimpop, R. (1999) Prävention am Schnittpunkt von Arbeit und Verkehr, Umwelt und Gesundheit. In BBG (Hrsg.) *Forum Verkehrssicherheit*, (S.56-71).
- Trimpop, R., Kalveram, A., Oberkötter, R., Engelbrecht, T. & Kirkcaldy, B. (1999). *Organisationaler Wandel durch Coaching: Evaluation eines Projektes zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, des Arbeits- und Gesundheitsschutz in Tierarztpraxen*. BGW.
- Trimpop, R., & Kirkcaldy, B.D. (1999). *Wirkung von Printmedien zur Streß- und Unfallprävention in Arzt und Zahnarztpraxen*. BGW (Hrsg.), Hamburg.
- Trimpop, R. & Kalveram, A. (1999). *Arbeitswelt und Verkehr: Berichte aus Forschung und Praxis*. DVR (Hrsg.), Bonn.
- Trimpop, R. (1999). Prävention am Schnittpunkt von Arbeit und Verkehr, Umwelt und Gesundheit. In BAUA (Hrsg.), *Prävention arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren und Erkrankungen in Pflegeberufen*. (S.155-163). Bremerhaven: Verlag für neue Wissenschaft.
- Trimpop, R.M. & Kirkcaldy, B. (1998). Stress indicators among medical personnel: A comparison of the "old" and "new" Länder. *Journal of Managerial Psychology*. 13, 22-27.
- Trimpop, R.M. (1998). Betriebliche Verkehrssicherheit und Risikohomöostase. In U. Schulz (Hrsg.), (S. 73-104). *Wahrnehmungs-, Entscheidungs- und Handlungsprozesse beim Führen eines Kraftfahrzeuges*. Münster: LIT.
- Trimpop, R.M. (1998). Integratives Sicherheits- und Gesundheitsmanagement durch Partizipation. In H. Mandl (Hrsg.), *Kongreßbericht 40. DGfP Tagung* (S. 324-333). Göttingen: Hogrefe.
- Trimpop, R.M. (1998). Psychologische Prozesse bei partizipativ-integrativen Maßnahmen am Beispiel von Verkehrssicherheitszirkeln. In H. von Benda & D. Bratge (Hrsg.), *Psychologie der Arbeitssicherheit: 9. Workshop*. (S. 164-170). Heidelberg: Asanger.
- Kirkcaldy, B. & Trimpop, R. (1998). Arbeitsorganisation und Unfälle in Arztpraxen. In H. von Benda & D. Bratge (Hrsg.), *Psychologie der Arbeitssicherheit: 9. Workshop*. (S. 190-195). Heidelberg: Asanger.

- Trimpop, R.M. & Zimolong, B. (1998). *Risk Acceptance*. In J. M. Stellman (Ed.), ILO Encyclopedia of Health and Safety, 4th Ed. Geneva: ILO Press.
- Zimolong, B. & Trimpop, R.M. (1998). *Risk Perception*. In J. M. Stellman (Ed.), ILO Encyclopedia of Health and Safety, 4th Ed. Geneva: ILO Press.
- Kalveram, A., Oberkötter, R. & Trimpop, R. (1998). Verkehrs- und arbeitssicherheitliche Konsequenzen partizipativ-integrativer Workshops. In H. von Benda & D. Bratge (Hrsg.), *Psychologie der Arbeitssicherheit: 9. Workshop*. (S.177-183). Heidelberg: Asanger.
- Jacobus, L., Rohn, S. & Trimpop, R. (1998). Evaluation des Ansatzes "Faktor Mensch in der Arbeitssicherheit" der DOW Chemical A.G. In H. von Benda & D. Bratge (Hrsg.), *Psychologie der Arbeitssicherheit: 9. Workshop*. (S. 335-340). Heidelberg: Asanger.
- Kirkcaldy, B., Trimpop, R.M. & Cooper, C. (1997). Working hours, job stress, work satisfaction and accident rates among medical practitioners and consultants. *International Journal of Stress Management*, 4, 79-87.
- Trimpop, R.M. and Kirkcaldy, B. (1997). Personality predictors of driving accidents. *Personality and Individual Differences*. 23, 147-152.
- Kirkcaldy, B., Trimpop, R.M., Furnham, A. & Fischer, C. (1997). Leisure and work beliefs of British senior managers. *Journal of Management Development*. 16, 392-404.
- Trimpop, R., Fey, M., Forkel, S., Kimmel, M., Lepa, S., Nisch, C., Schöps, A., Stempel, K. & Voigt, J. (1997). Unternehmenskulturwandel: Ein Ost-West Problem? In W. Frindte, T. Fahrig & T. Köhler (Hrsg.), *Deutsch-Deutsche Sprachspiele*. (S. 90-107). Münster: LIT
- Trimpop, R.M. & Kirkcaldy, B. (1997). *Organisatorische und individuelle Faktoren im Arbeits- und Verkehrsunfallgeschehen in Tierarztpraxen*. BGW-Berichte zur Verkehrssicherheit.
- Trimpop, R.M. (1996). Risk Homeostasis Theory: Problems of the past and promises for the future. *Safety Science*, 22, 119-130.
- Trimpop, R.M. (1996). Participative work design and its effect on occupational health and safety. *International Journal of Psychology*, 31, 482.
- Trimpop, R., Adolph, L. & Rabe, S. (1996). Evaluation betrieblicher Verkehrssicherheitsmaßnahmen im Rahmen eines integrativen Gesundheitsmanagementansatzes. In B. Ludborsz & B. Rüttinger (Hrsg.), *Psychologie der Arbeitssicherheit: 8. Workshop*. (S. 236-245). Heidelberg: Asanger.
- Trimpop, R. (1996). Motivation. In C.G.F. Hoyos & G. Wenninger (Hrsg.), *Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz*. (S. 449-458). Heidelberg: Asanger.
- Kirkcaldy, B., Schwindt, F. & Trimpop, R. (1996). Untersuchung zur Arbeitsbelastung und Arbeitszufriedenheit bei russischen Polizeiführungskräften. *Magazin für die Polizei*, 239, 31-35.
- Trimpop, R.M. (1995). Are the factors of union commitment dependent upon the structure of the union? *Journal of Occupational Behavior*, 16, 1-12.
- Trimpop, R. (1995). Personalentwicklung unter Lean Management. In ARBUS: *Arbeitsschutz rechnet sich* (S. 73-86). Berlin: DGB Verlag.

- Zimolong, B., & Trimpop, R. (1995). *Entwicklung und Erprobung eines Konzeptes zur Gestaltung und zum Einsatz von Sicherheitsfilmen für die Verbesserung des Sicherheitsbewußtseins im Bergbau*. Sonderband Dortmund: Bundesanstalt für Arbeitsschutz.
- Zimolong, B. & Trimpop, R.M. (1995). *Risk Perception & Risk Acceptance*. In Bochumer Berichte zur Angewandten Psychologie. 12/95.
- Trimpop, R.M. (1994). *The Psychology of Risk-Taking Behavior*. New York, Amsterdam: North Holland, Elsevier.
- Trimpop, R. (1994). Motivation zur Arbeitssicherheit. *Der Sicherheitsingenieur*, 4/5, 28-46.
- Trimpop, R.M. & Kirkcaldy, B. (1994). *Arbeitsbedingte Teilnahme am Straßenverkehr*. BGW-Arbeitsberichte zur Verkehrssicherheit.
- Trimpop, R.M. & Wilde, G.J.S. (Eds.) (1993). *Challenges to Accident Prevention: The Issue of Risk-Compensation Behaviour*, Groningen: STYX.
- Trimpop, R.M. (1993). Risk-Compensation and the Interaction of Personality and Situation Variables. In R.M. Trimpop & G.J.S. Wilde (Eds.), *Challenges to Accident Prevention: The Issue of Risk-Compensation Behaviour* (pp. 134-150). Groningen: STYX.
- Zimolong, B. & Trimpop, R. (1993). Managing Human Reliability in Advanced Manufacturing Systems. In G. Salvendy & W. Karwowski (Eds.), *Human Factors in Advanced Manufacturing Systems* (Chapter 15). New York: John Wiley & Sons.
- Trimpop, R. (1993). Verkehrssicherheit in Abhängigkeit von Persönlichkeitsfaktoren. *Unfall- und Sicherheitsforschung im Straßenverkehr*, 89, 47-53.
- Zimolong, B. & Trimpop, R. (Eds.) (1992). *Psychologie der Arbeitssicherheit: 6. Workshop*. Heidelberg: Asanger.
- Trimpop, R. (1992). Die Rolle des Risikos in der Arbeitssicherheit: Risikoverhalten läßt sich durch Motivatoren beeinflussen. In B. Zimolong & R. Trimpop (Hrsg.), *Psychologie der Arbeitssicherheit: 6. Workshop* (S. 267-286). Heidelberg: Asanger.
- Trimpop, R. & Zimolong, B. (1992). Bewirken Sicherheitsfilme Einstellungs- und Verhaltensänderungen? Störvariablen und ihre Kontrollierbarkeit in einer Evaluationsstudie. In B. Zimolong & R. Trimpop (Hrsg.), *Psychologie der Arbeitssicherheit: 6. Workshop* (S. 211-221). Heidelberg: Asanger.
- Zimolong, B. & Trimpop, R. (1992). *Managing Human Reliability in Advanced Manufacturing Systems*. Ruhr Universität Bochum: SFB A2-2.
- Trimpop, R. M. (1991). Risikomotivation und Fahrverhalten. In A. S. Cohen & R. Hirsig (Hrsg.), *Fortschritte der Verkehrspsychologie* (S. 151-159). Köln: Verlag TÜV Rheinland GmbH.
- Trimpop, R.M. (1990). The origins of Völkerpsychologie and the influence of J. F. Herbart. *Cross-Cultural Psychological Bulletin*, 24, 13-16.
- Wilde, G.J.S., Trimpop, R.M. & Joly, R. (1989). *The effects of various amounts of ethanol upon risk-taking tendency and confidence in task performance*. In Proceedings of the 11th International Conference on Alcohol, Drugs, and Traffic Safety. Chicago, Ill.: Chicago University Press.

Rudmin F., Trimpop, R.M., Kryl, I.P. & Boski, P. (1987). Gustav Ichheiser in the History of Social Psychology: An Early Phenomenology of Social Attributions. *British Journal of Social Psychology*, 26, 165-180.

Wissenschaftliche Vorträge

Geladene Vorträge

Risikoverhalten (8.12.2011 Feuerwehrunfallkasse, Hamburg)

GUROM (Gefährdungsbeurteilung und Risikobewertung organisationaler Mobilität) - Ein Instrument für VISION ZERO (A und A 2011, Düsseldorf)

Akzeptanz als Führungsaufgabe (26.5.2011, Exxonmobil, Hamburg)

Psychologie in der Verkehrsarbeit (6.9.2010, Straßen NRW, Gelsenkirchen)

Wirksamkeit betrieblicher Interventionsmaßnahmen in der Verkehrssicherheit. (14.5.2010, Dresden)

Aufwand und Wirkung von Präventionsmaßnahmen (2.12.2009, DVR, Berlin)

Burnout: Ursachen und Bekämpfung (5.6.2009, ÖAAB, Graz, Österreich)

Effizient Vorbeugen: Arbeitsmedizin und Arbeitspsychologie zur Motivation und Prävention von Hauterkrankungen im Betrieb (20.4.2009; KCL-Akademie, Fulda)

Aus der Forschung in die Praxis und umgekehrt: Transfer und Kooperation zur Optimierung der Wirksamkeit im Arbeits und Gesundheitsschutz (Keynote, 13.10.2008, BAUA, Dortmund)

Mobilität (A&A, Düsseldorf, 18.09.2007)

Partizipation kontra Restriktion (Keynote, 10.09.2007, BAUA, Dortmund)

Motivation zum Hautschutz (25.6. 2008; Internationale Hautschutztage, Krefeld)

Risikoverhalten im Straßenverkehr (1.3.2006, EXXON MOBIL, Europe)

Work-Life Balance und Organisationaler Wandel (30.10.2005, Porsche AG)

Betriebliche Gesundheitsförderung als Baustein der Personalentwicklung (Gesundheitstag der Universität Münster, 1.6.2005).

Sicherheit und Gesundheit als Aufgabe der Organisation (Sicherheit im Verkehrswesen, 16.3.2005).

Organisationaler Wandel: Auswirkungen für die Mitarbeiter und Interventionsmöglichkeiten für betriebliche Akteure (Geladener Vortrag auf der BBS Jahrestagung 2004)

100 Jahre Psychologie: Verkehrspsychologie (Vortrag auf dem 44. DGPS Kongress 2004).

Wirksamkeitsüberprüfungen von innerbetrieblichen Sicherheitsaktionen (Plenarvortrag auf der A + A 2003, Düsseldorf 2003)

Psychomentele Fehlbelastungen in der Arbeitswelt (BBS Jahrestagung 2003)

Unternehmensperspektiven für ÖPNV-Anbieter (GUVU-Verkehrsexpertentag 2003 in Köln)

Werteorientierung als Wachstumschance für die Arbeitsgestaltung: (Plenarvortrag auf dem 12. ETH-Zürich Symposium für Arbeitspsychologie, März 2002)

Changing mentality in the transport market
(European Conference of Ministers of Transport: Safe and sustainable Transport: A matter of quality Assurance. Prag : März 2002).

Risiko und Lust.
(Podiumsvortrag in München bei der THMK, November 2001).

Arbeitsorganisation und Arbeitsstress.
(BPT., Leipzig, Oktober 2000)

Risikomotivation und Risikoverhalten.
(Stiftung Risikodialog, Bern, Schweiz, . Juni 2000).

Coaching als Organisationsgestaltungsmaßnahme in Kleinunternehmen.
(BPT Nürnberg., Nov. 1999).

Und wenn der Unfall kommt, was dann? Rehabilitationssysteme im wissenschaftlichen Vergleich. (A+A 99, Düsseldorf, Nov. 1999).

Management and Safety Culture. International Workshop on human error and system design management. (Universität Clausthal-Zellerfeld, März, 1999).

Arbeitsorganisation und Unfälle in Kleinbetrieben.
(BAUA - Kongress Berlin, 1998).

Human decision-making under conditions of uncertainty
(University of Victoria, BC., Kanada,1998)

Arbeitsorganisation und Unfallgeschehen.
(Vortrag INFO VET, Düsseldorf, 1997).

Risk Homeostasis Theory and Occupational Safety .
(ICTTP 96, Valencia, Spaniel, 1996).

Personalentwicklung unter Lean Management.
(ARBUS Kongress, Berlin, 1995).

Risk homeostasis theory: Where is your future?
(23rd International Congress of Applied Psychology, Madrid, Spanien, 1994).

Union Commitment in a Cross-Cultural Perspective.
(2nd International Workshop for Union Research, Amsterdam, 1993).

Young driver`s risk-taking behaviour.
(15th Workshop for Traffic Research, Ontario Ministry of Transportation, Toronto, 1993).

Experimental Risk Taking Behaviour.
(Queen's University, Kingston, Ontario, Kanada, 1993).

Psychological aspects of risk-taking in extreme environments.
(Plenarvortrag IDEEA World Congress, Montreal, Canada, 1992).

Motivating People
(University of Witwatersrand, Johannesburg, Südafrika, 1992).

Psychological and physiological measurement of risk-taking behaviour.
(University of Witwatersrand, Johannesburg, Südafrika, 1992).

Johann Friedrich Herbart as the spiritual father of ethnic psychology.
(Ethnic Psychological Convention, Kingston, Kanada, 1987).

Wissenschaftliche Kongressvorträge (Auszug)

- Trimpop et al. (2009) Wirksamkeitsfaktoren in Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung: Evaluation und Validierung der Wirksamkeit von 2000 Sicherheitsfachkräften. 6. Tagung der Fachgruppe Arbeits- und Organisationspsychologie der DGPS, Wien: 9.-11.9
- Gericke & Trimpop (2009) GUROM: Gefährdungsbeurteilung und Risikoanalyse organisationaler Mobilität. 6. Tagung der Fachgruppe Arbeits- und Organisationspsychologie der DGPS, Wien: 9.-11.9
- Kaneva, Eigenstetter, Trimpop (2009) Fluktuationsabsichten bei Unternehmensberatern - eine multivariate empirische Analyse der Prädiktoren. 6. Tagung der Fachgruppe Arbeits- und Organisationspsychologie der DGPS, Wien: 9.-11.9
- Danne, Gericke, Trimpop (2009). Die Entwicklung von Eigenverantwortung durch partizipative Zirkel im Bereich der Verkehrssicherheit – Hindernisse und Hilfen. 6. Tagung der Fachgruppe Arbeits- und Organisationspsychologie der DGPS, Wien: 9.-11.9
- Eigenstetter, Mey & Trimpop (2009). Befunde zur Faktorenstruktur des Ethical Climate Questionnaire 6. Tagung der Fachgruppe Arbeits- und Organisationspsychologie der DGPS, Wien: 9.-11.9
- Batholomes, Meynhardt & Trimpop (2009). Wirksamkeit von Arbeitsförderungsmaßnahmen auf die Motivation von älteren Langzeitarbeitslosen. 6. Tagung der Fachgruppe Arbeits- und Organisationspsychologie der DGPS, Wien: 9.-11.9
- Trimpop & Rabe (2009). Verkehrssicherheitsarbeit: Programme für Betriebe und Kommunen. 15. Workshop Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit. 19.-21.11.
- Trimpop et al. (2009). Wirksamkeitsfaktoren im Arbeitsschutz: Ergebnisse der Vertiefungsstudie zu den Motiven für wirksames Handeln von 1000 Sicherheitsfachkräften aus der Sifa-Langzeitstudie. 15. Workshop Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit. 19.-21.11.
- Gericke & Trimpop (2008). Nachhaltige Verkehrssicherheitsarbeit: Konzept und Erkenntnisse für die Praxis. 15. Workshop Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit. 19.-21.11.
- Trimpop (2008) Zur Psychologie des Arbeitsschutzes Arbeitsmedizinagung, 17.6. 2008 Krefeld.
- Trimpop, Rabe, Schlünß (2007). Was Kunden wirklich wollen: Kundenerwartungen am Beispiel eines Verkaufsprozesses in der Automobilbranche. 5. Tagung der Fachgruppe Arbeits- und Organisationspsychologie der DGPS vom 19.-21. 9., Trier
- Trimpop et al.(2007). Betriebliche Verkehrssicherheit: Ursachenanalyse, Interventions- und Evaluationsmaßnahmen im Rahmen eines Projektes zur Optimierung der betrieblichen Verkehrssicherheit. 5. Tagung der Fachgruppe Arbeits- und Organisationspsychologie der DGPS vom 19.-21. 9., Trier.
- Trimpop et al. (2007). Prädiktoren des Studienerfolgs internationaler Studierender. 5. Tagung der Fachgruppe Arbeits- und Organisationspsychologie der DGPS vom 19.-21. 9., Trier
- Winterfeld, Kalveram, & Trimpop (2007) Effectiveness in Health and Safety: The "Sifa-Langzeitstudie" – Concept, design and first results of an 8 years longitudinal online-survey with OH&S professionals Stockholm, Schweden. 9.12.05. 2007
- Trimpop & Eberle (2006). 10 Jahre Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheitsmessung in einer Bank:

Erkenntnisse aus einer Longitudinalstudie. 45. DGPS Kongress Erlangen-Nürnberg 17.-21.9.

- Vollmer, Eigenstetter & Trimpop (2006) Veränderungsbereitschaft in Abhängigkeit von Persönlichkeitseigenschaften und organisationalen Stilen. 45. DGPS Kongress Erlangen-Nürnberg 17.-21. 9 2006
- Gericke, Rabe & Trimpop (2006) Angestrengt und abgelenkt? Unfallgefährdungsfaktoren bei Arbeitswegen und Wegeunfällen. 45. DGPS Kongress Erlangen-Nürnberg 17.-21. 9 2006
- Trimpop et al. (2006). Wirksamkeitsfaktoren im Arbeitsschutz: Ergebnisse der ersten Befragungswelle von 2000 Sicherheitsfachkräften im Rahmen der Sifa-Langzeitstudie. 45. DGPS Kongress Erlangen-Nürnberg 17.-21. 9 2006
- Kreutzer & Trimpop (2006). Prämie? Aber sicher!“ Evaluation einer zentralen Arbeitssicherheitsprämie im Kontext der lokalen Sicherheitskultur. 45.DGPS Kongress Erlangen-Nürnberg 17.-21.9.
- Oehler und Trimpop (2005) Arbeitszeitreduzierung bei Männern: individuelle, familiäre und organisationale Bedingungen. 4. DGPS-Tagung Arbeits- und Organisationspsychologie, Bonn, 19.-21.9.
- Trimpop, R. und Kalveram, A.(2005): WLB bei Hochschulangehörigen. 4. DGPS-Tagung Arbeits- und Organisationspsychologie, Bonn, 19.-21.9.
- Rabe, S. & Trimpop, R. (2005). Risiko Arbeitsweg. Eine integrative Analyse relevanter Unfallgefährdungsfaktoren von Arbeitswegen und Wegeunfällen. In Echterhoff, W. (Hrsg.), *Deutscher Expertentag 2005: Der Mensch im Zentrum von Unfallursachen*. Bonn, 16./17. Juni 2005. CD-ROM-Dokumentation. Köln.
- Trimpop & Heineck (2004). Organisationaler Wandel in einer Bank - Eine Langzeitstudie zur Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit. Vortrag auf dem 44. DGPS Kongress 2004.
- Trimpop, R. & Kracke, B. (2003) Work-Life-Balance. Theoretische Grundlagen und Konzepte zur Gestaltung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. 12. Workshop Psychologie der Arbeitssicherheit, Dresden 2003.
- Kracke, B. Kirkcaldy, B., Rehmer, S., Kalveram, A. & Trimpop, R. (2003) Evaluation eines Pilotprojektes zur Gesundheitsförderung und Stresskompetenzentwicklung bei familialer Doppelbelastung (StrAFF) 12. Workshop Psychologie der Arbeitssicherheit, Dresden 2003.
- Köhler, T. & Trimpop, R. (2003) Teleradiologie mittels Desktop-Videoconferencing; Arbeitsgruppe Chancen und Probleme von Videokonferenzen in Organisationen. 3. Tagung der Fachgruppe Arbeits- und Organisationspsychologie; Mannheim 22.-24.09.2003.
- Köhler, T. & Trimpop, R. (2003). Telekommunikation im Kontext medizinischer Anwendung: *Befunde zur Nutzung von Videokonferenzen für die Teleradiologie*. 3. Tagung der Fachgruppe Arbeits- und Organisationspsychologie; Mannheim 22.-24.09.2003.
- Kracke, B., Trimpop, R., Kalveram, A. & Schwandt, M. (2003). Die Vereinbarkeit von Arbeit und Familie aus der Perspektive von Paaren 3. Tagung der Fachgruppe Arbeits- und Organisationspsychologie; Mannheim 22.-24.09.2003.
- Trimpop, R. & Kalveram, A. (2002). Organisationaler Wandel: Partizipative Organisationsent

wicklungsmaßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit. ILS: Dortmund, 2002.

- Trimpop, R. & Kalveram, A. (2002). Gesunde und menschengerechte Arbeits- und Organisationsgestaltung durch partizipative und ganzheitliche Methoden. 12. Symposium Arbeitspsychologie ETH Zürich.
- Kracke, B., Trimpop, R., Kalveram, A. & Spiegler, K. (2002). Die Beiträge zur Bewältigung von Aufgaben in Beruf und Familie bei berufstätigen Paaren. 43. Kongress DGPS, Berlin, 2002.
- Köhler, T., Röther, U., Trimpop, R. & Schilde, P. (2002). Arbeite mit wem, wann und wo du willst: Virtuelle Teams im Kontext vernetzter Organisationen. 43. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie; Berlin, 24.-28.09.2002.
- Köhler, T., Röther, U. & Trimpop, R. (2002): Towards the virtual university: a comparative study on development phases of further education projects. International Conference of Applied Psychology, Singapore, 07.-12.07.
- Köhler, T., Schilde, P.; Röther, U. & Trimpop, R. (2002): Arbeit im Wandel - Erfordernisse neuer Arbeitsformen in der Telekooperation, 12. Zürcher Symposium Arbeitspsychologie „Das Normative in der Arbeit“, Zürich, 04.-06.03.
- Trimpop (2001) Praxisorganisation, Arbeitsunfälle und Arbeitsstress. BPT, Hannover.
- Köhler, T. & Trimpop, R. (2001). Decision making in ICT based medical cooperation; 7th European Congress on Psychology; London, 01.- 05.06.
- Trimpop, R. (2001). Psychologie der Arbeitssicherheit. Nümbrecht/Schwelm, MMBG.
- Trimpop, R. & Kalveram, A. (2001). Sicherheitswerbung und Medieneinsatz BGAG, Dresden.
- Trimpop, R. & Kalveram, A.(2001). Langzeitanalyse für Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit in einer Bank. Vortrag auf der 2. Fachtagung ABO der DGPS in Nürnberg.
- Kalveram A. & Trimpop, R. (2001). Psychische Wirkmechanismen in der berufsbezogenen Rehabilitation von Unfallopfern. Kongress Psychologie der Arbeitssicherheit, Nümbrecht.
- Köhler, T. & Trimpop, R. (2001). Decision making in ICT based medical cooperation; 7th European Congress on Psychology, London 01. – 05.06.2001.
- Trimpop (2001). Motivation zum Arbeitsschutz BGF, Sellinghausen.
- Trimpop, R., Thümmel, K. & Kalveram, A.(2001). Broschürenevaluation zur Streßreduktion im Straßenverkehr bei medizinischem Personal Psychol. der Arbeitssicherheit, Nümbrecht.
- Trimpop, R. (2000). Arbeitsorganisation und betriebliche Verkehrssicherheit. 42. Kongress der DGPs, Jena
- Trimpop, R. (2000) Safety attitudes and management in small companies: Approaches and results, IEA 2000, San Diego, USA.
- Trimpop, R. (July 2000). *Occupational traffic-safety behaviour: theories and measurement* 27th International Congress of Psychology, Stockholm, Sweden.
- Trimpop, R. (2000). *Measurement of occupational traffic-safety behaviour* ICCTP. International Conference on Traffic and Transport Psychology, Berne, CH.

- Trimpop, R. (2000). Measurement of occupational traffic-safety behaviour ICCTP International Conference on Traffic and Transport Psychology, Berne, CH..
- Kalveram, A. & Trimpop, R. (2000). Partizipitative Verkehrssicherheit. ILS Dortmund.
- Trimpop, R. & Voigt, J. (1999). Mobbing und Führungsverhalten in einem Krankenhaus Tagung A&O der DGFP, Marburg.
- Trimpop, R. & Thümmel, K. (1999). Evaluation einer Broschüre zur Streßreduktion bei medizinischem Personal. 1. Tagung Fachgruppe A&O der DGFP, Marburg.
- Trimpop, R. (1999). MARUS: Umfassende Rehabilitation und Unfallprävention 10. Workshop: Psychologie der Arbeitssicherheit.
- Trimpop, R. (1999). Arbeitsorganisation und betriebliche Verkehrssicherheit 10. Workshop: Psychologie der Arbeitssicherheit.
- Kalveram, A., Oberkötter, R. & Trimpop, R. (1999): Ergebnisse der Wirkungsmessung im Sicherheits-Info-Center. 10. Workshop: Psychologie der Arbeitssicherheit.
- Trimpop, R. (1999). Arbeitsorganisation und Unfälle Forschungskolloquium Universität Marburg.
- Trimpop, R. (1999) Berufsbezogene Rehabilitation. Rehabilitationswissenschaftliches Seminar der Universität Würzburg.
- Trimpop, R. (1999). Konfrontative Medien – ein effektives Mittel im Arbeitsschutz, wo bleibt die Verkehrssicherheit. EU- Kongress: Verkehrssicherheitskampagnen. Bonn.
- Trimpop, R. (1999). Organisationale Faktoren integrativer Arbeits-, Verkehrs- und Gesundheitsschutzarbeit. GfA Arbeitsschutzmanagementkonferenz, Karlsruhe.
- Trimpop, R. (1998) Organisationale Faktoren des Arbeits- und Gesundheitsschutzes. DGFP Kongress Dresden.
- Trimpop, R. (1998). Computer-mediated Communication in Industry 24th International Congress of Applied Psychology, San Francisco.
- Trimpop, R. (1998). Organizational Measures to improve Health and Safety. 24th International Congress of Applied Psychology, San Francisco.
- Neumann, C., Trimpop, R., Köhler, T. & Frindte, W. (1998). Influence of modern communication technologies on a corporate culture: A case study; 24th International Congress of Applied Psychology; San Francisco 09.-14.08.
- Trimpop, R. (1998). Incentivesysteme in der Verkehrssicherheit. 37. Kongress für Verkehrspsychologie Braunschweig.
- Trimpop, R. (1997) Cooperative Leadership and organizational behaviour. 5th European Congress of Psychology, Dublin.
- Trimpop, R. (1997). Effects of team work on safety, health and quality of work. 8th European Congress on Work and Organizational Psychology, Verona.
- Trimpop, R. (1997). Intervention und Evaluation zur Verbesserung des Arbeits- Verkehrs-

und Gesundheitsschutzes in Arztpraxen. 9. Workshop Psychologie der Arbeitssicherheit.

- Trimpop, R. (1997). Evaluation des teamorientierten Programms Faktor Mensch in der chemischen Industrie. 9. Workshop Psychologie der Arbeitssicherheit.
- Trimpop, R. (1997). Psychologische Prozesse bei Partizipativ-Integrativen Maßnahmen 9. Workshop Psychologie der Arbeitssicherheit. Lengfurt.
- Trimpop, R. (1996). Psychische Auswirkungen von Arbeitslosigkeit 4. Jenaer Gesundheitstag.
- Trimpop, R. (1996). Psychologie der Teamarbeit Internat. Kammermusiktage in Weimar.
- Trimpop, R. (1996). Occupational health, safety and work quality through TQM. 104th APA-Convention, Toronto, Kanada. (gefördert von der DFG).
- Trimpop, R. (1996, mit T. Köhler, Universität Jena). Self-esteem and self-reference in computer-mediated communication. 104th APA-Convention, Toronto, Kanada. (gef. von der DFG).
- Trimpop, R. (1996). Participative Work Design and its Effect on Occupational Health and Safety 26th World Congress of Psychology, Montreal, Kanada. (gefördert von der DFG).
- Trimpop, R. (1996). Integratives Sicherheits- und Gesundheitsmanagement durch Partizipation Positionsreferat auf dem 40. DGfP Kongress, München.
- Trimpop, R. (1996). Motivation zur Arbeitssicherheit. BDP Kongress, Hagen.
- Trimpop, R. (1995). Evaluation betrieblicher Verkehrssicherheitsmaßnahmen im Rahmen eines integrativen Gesundheitsmanagementansatzes. Psychologie der Arbeitssicherheit: 8. Workshop.
- Trimpop, R. (1994). Risikoverhalten 39. DGfP Kongress, Hamburg.
- Trimpop, R. (1994). Medienevaluation. 39. DGfP Kongress, Hamburg.
- Trimpop, R. (1993). Die Wirkung von Arbeitssicherheitsfilmen auf Sicherheitseinstellung und Verhalten. Psychologie der Arbeitssicherheit: 7. Workshop, Bad Bevensen.
- Trimpop, R. (1993). Verkehrssicherheit in Abhängigkeit von Persönlichkeitsfaktoren. 27. Kongress für Verkehrsmedizin, Heidelberg.
- Trimpop, R. (1993). Motivation zur Arbeitssicherheit. 23 Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin-kongress, Düsseldorf.
- Trimpop, R. (1991). Die Rolle des Risikos in der Arbeitssicherheit. Psychologie der Arbeitssicherheit: 6. Workshop, Haan.
- Trimpop, R. (1991). What motivates us to take which risks and how do we change that? 2nd European Congress of Psychology, Budapest, Ungarn.
- Trimpop, R. (1991). Union commitment tested across different cultures. 2nd European Congress of Psychology, Budapest, Ungarn.
- Trimpop, R. (1990). Risikomotivation und Verkehrsverhalten. 17. Tagung der Sektion Verkehrspsychologie des BDP und der GFS in Rorschach, Schweiz.

- Trimpop, R. (1989). Risk-Taking Behavior: Moderator and Personality Variables. 98th APA-Convention, New Orleans, USA.
- Trimpop, R. (1989). Risk-Compensation and the Interaction of Personality and Situation Variables. 1st. European Congress of Psychology, Amsterdam.
- Trimpop, R. (1989). The effects of various amounts of ethanol upon risk taking tendency and confidence in task performance. International Conference on Alcohol, Drugs, and Traffic Safety, Chicago, USA.
- Trimpop, R. (1987). Gaston Roffenstein and Political Psychology . Symposium, 97th. APA-Convention, New York City, USA.
- Trimpop, R. (1987). Gustav Ichheiser (1897-1969). Salvaging his insights on attribution processes, ethnic relations and political psychology, Annual CPA Convention, Calgary, Kanada.

Organisation und Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen

- 2010 16. Workshop Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit (Veranstalter) 10.-12.5. Dresden
- 2010 Fachtagung Wirksamkeit im Arbeitsschutz: Teilnehmerworkshop (Veranstalter) BGAG, Dresden, 7.-8.1.
- 2009 Arbeitsgestaltung 2: Arbeitssicherheit
- 2009 Fachtagung Wirksamkeit im Arbeitsschutz DGUV, Berlin 26.11.
- 2008 Mobilität und Verkehr. 15. Workshop Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit. Laubach 19.-21.11.
- 2007 Fachtagung Wirksamkeit im Arbeitsschutz: Teilnehmerworkshop (Veranstalter) BGAG, Dresden, 22.-23.2.
- 2007 „Optimierter Studienerfolg internationaler und deutscher Studierender“ durch Change Management Prozesse an der Universität. 5. Tagung der Fachgruppe Arbeits- und Organisationspsychologie der DGPS vom 19.-21. 9., Trier
- 2006 Mitarbeiterbefragungen, Mitarbeiterverhalten. Workshop beim 45. DGPS Kongress, Erlangen-Nürnberg 17.-21. 9
- 2006 Arbeit und Gesundheit. Workshop beim 45. DGPS Kongress, Erlangen-Nürnberg 17.-21. 9
- 2006 Nachwuchsworkshop Arbeits- und Organisationspsychologie Jena: 27.-29.2.; Veranstalter.
- 2005 Symposium Work-Life-Balance 4. DGPS Tagung Bonn
- 2005 Workshop Die Gesunde Organisation 13. Workshop Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit, Münstereifel.
- 2005 Nachwuchsworkshop Arbeits- und Organisationspsychologie Jena: 27.-29.2.2005; Veranstalter.
- 2004 Symposiumsleitung Verkehrspsychologie 44. Kongress der DSGPS in Göttingen, 26.-29.9.2004.
- 2004 Nachwuchsworkshop Arbeits- und Organisationspsychologie Jena: 20.-22.4.2004; Veranstalter.
- 2003 Arbeitskreis: Work-Life-Balance. 12. Workshop Psychologie der Arbeitssicherheit, Dresden 2003.
- 2003 Symposium: Arbeitspsychologie Fachtagung AO Fachgruppe, Mannheim.
- 2003 Workshop: VetSafe ein modulartiges zur Stress- und Unfallreduktion durch Organisationsentwicklung. BGW Fachtagung, Hamburg.
- 2002 Symposium: Neue Qualität der Arbeit: Werteorientierung im Arbeits- und Gesundheitsschutz. 12. Züricher Symposium für Arbeitspsychologie. Institut für

Arbeitspsychologie (IfAP) der ETH Zürich.

- 2002 Workshop: Gesunde und menschengerechte Arbeits- und Organisationsgestaltung durch partizipative und ganzheitliche Methoden. 12.Züricher Symposium für Arbeitspsychologie. Institut für Arbeitspsychologie (IfAP) der ETH Zürich
- 2001 11. Workshop Psychologie der Arbeitssicherheit, 21.-23. Mai, Nümbrecht, Veranstalter.
- 2001 Workshopleitung: Kooperation zwischen und in Unternehmen. 2. Fachtagung ABO der DGPS, Nürnberg.
- 2000 Symposium: Verkehrssicherheit. ICTTP, Bern.
- 1999 Workshop: Arbeitsstress und Organisationen
1. DGP Kongress für Arbeits- und Organisationspsychologie, Marburg.
- 1999 Workshop: Integrierte betriebliche Verkehrssicherheit
10. Workshop: Psychologie der Arbeitssicherheit, Lengfurt.
- 1999 Workshop: Multimediale Beeinflussung der Arbeits- und Verkehrssicherheit
10. Workshop: Psychologie der Arbeitssicherheit, Lengfurt.
- 1998 Symposium: Arbeits- und Gesundheitsschutz. DGFP Kongress, Dresden.
- 1997 Symposium: Betriebliche Verkehrssicherheit,
9.Workshop Psychologie der Arbeitssicherheit, Lengfurt.
- 1996 Symposium: Organisational Psychology
26th World Congress of Psychology, Montreal, Kanada, Invited Chairman.
- 1995 Symposium: Partizipative Methoden, 8.Workshop Psychologie der Arbeitssicherheit, Laubach.
- 1994 Symposium: Traffic Psychology.
23. Congress of Applied Psychology, Madrid, Spanien, Invited Chairman.
- 1993 Symposium: Human Factors, 2nd IDEEA Congress, Montreal, Invited Chairman.
- 1993 Ausstellung zur Medienwirkung in der Arbeitssicherheit, A+A`93.
23. Kongress für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Düsseldorf.
- 1991 6. Workshop Psychologie der Arbeitssicherheit, Haan. Veranstalter.
- 1991 Ausstellung zur Medienwirkung in der Arbeitssicherheit A+A` 91
22. Kongress für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Düsseldorf.
- 1991 Symposium: Risk-Taking and Accidents.
2nd European Congress of Psychology, Budapest, Ungarn, Invited Chairman.
- 1989 Symposium: Risk-Compensation Processes and Accidents.
1st European Congress of Psychology, Amsterdam, Niederlande. Invited Chairman .

Lehrveranstaltungen (Auszug)

Bachelor/Masterprogramm in Kanada:

Ergonomics (4 Semester)
Experimental Design and Analysis (4 Semester)
Industrial/Organizational Psychology (4 Semester)
Commerce 151 (2 Semester)
Introductory Psychology (2 Semester)
Personnel Psychology (4 Semester)

Vorlesungen:

In Bochum: Arbeits- und Organisationspsychologie (1 Semester)
In Innsbruck: Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie (1 Semester)
In Marburg: Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie (1 Semester)
In Jena: Arbeits- Betriebs- und Organisationspsychologie (18 Semester)

Seminare in den Fachbereichen:

Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie, Intervention und Methodenlehre
Jedes zweite Semester findet eine englischsprachige Veranstaltung statt.

Auszug aus den Seminarthemen:

- Organisationsdiagnose zur Personalentwicklung
- Organisationsentwicklung
- Computervermittelte Kommunikation
- Belastung, Beanspruchung, Streß
- Mobbing
- Unternehmenskultur
- Risikomotivation
- Personalauswahl
- Personalentwicklung
- Arbeitszeit
- Ergonomische Gestaltung von Bildschirmarbeitsplätzen
- Persönlichkeitsförderlichkeit
- Gesundheitsförderlichkeit der Arbeit
- Medieneinsatz und Medienevaluation in der Organisation
- Arbeitslosigkeit

- Verkehrspsychologie
- Gruppenarbeit
- Teamentwicklung
- Arbeitsmotivation
- Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Unternehmenswerte und Corporate Governance
- Qualität-Sicherheit-Produktivität: Ein Widerspruch oder sinnvolle Ergänzung?
- Arbeitszufriedenheit
- Ergonomie
- Risikowahrnehmung und -entscheidung
- Interventionsmaßnahmen in der ABO-Psychologie
- Arbeitsgestaltung
- Arbeitsanalyse
- Evaluationsmethoden in der ABO-Psychologie
- Auswirkungen der EG-Richtlinien auf den betrieblichen Gesundheitsschutz
- Führung
- Moderne Arbeitsgestaltung
- Organisatorische und persönliche Voraussetzungen sicheren Verhaltens
- Konflikte und Konfliktlösungen
- Work-Life-Balance
- Organisationsstrukturen und Arbeitsabläufe
- Mitarbeiterbeteiligung und Mitbestimmung
- Gewerkschaftspsychologie
- Evaluationsmethoden der ABO-Psychologie

Bachelor of Science Bachelor of Arts

- Case Study Seminar: Eine Unternehmenssimulation (4 Veranstaltungen im Jahr, je 1 Englisch)
- Beratungspsychologie

Master of Science beginnt im Wintersemester 2010

Auf Wunsch schicke ich Ihnen gerne meine Lehrevaluationsberichte

Qualifizierungen, Promotionen und Professuren von Mitarbeitern Berufungen vom Mitarbeiter direkt zur Professur

Prof. Dr. Thomas Köhler, W2 Dresden,

Prof. Dr. Bärbel Kracke, C3 Erfurt.

Prof. Dr. Monika Eigenstetter, W2, Krefeld

Betreute Promotionen, Abschluss bis 2009

Dr. Andreas Kalveram:

Work-Life-Balance in einer sich wandelnden Welt: Entwicklung und Validierung des Work-Life-Balance Indexes (WoLiBaX) zur Erfassung der Integrationsprozesse von Arbeit, Familie und Freizeit.

Dr. Juliana Murniati:

Vertrauensaufbau in deutschen und indonesischen Projektgruppen: Eine kulturvergleichende Studie

Dr. Uwe Röther:

Zum Einfluss der ästhetischen Gestaltung räumlich-baulicher Arbeitsumwelt auf das Wohlbefinden und die Arbeitsleistung

Dr. Sabine Rehmer:

Längsschnittliche Aspekte wiederholter Risikoentscheidungen – Konzeption und Validierung eines Erhebungsszenarios sowie eine vergleichende Untersuchung mit querschnittlichen und mehrerebenen-analytischen Auswertungsmethoden

Dr. Monika Eigenstetter:

Verantwortung in Organisationen: Entwicklung und Validierung simulationsorientierter Instrumente zur Diagnostik verantwortungsvollen Entscheidens und Handelns im Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz

Geplant für 2010 ff.:

Steffen Bartholomes:

„Das Employability Konzept als Element der Mitarbeiterführung zur Motivation eines Neuen Psychologischen Kontraktes in temporären Beschäftigungsverhältnissen“

Sebastian Rabe:

Mobilitätsanforderungen und Gestaltung von Lebensräumen zur Förderung Gesundheits- und umweltgerechter Strukturen: Eine Evaluationsstudie

Steffi Geyer:

„Organisationskultur in der Verwaltung. Werte, Strukturen, Funktionalität und Akzeptanz“

Gudrun Gericke:

Organisationale Gestaltungen zur Erhöhung betrieblicher Verkehrssicherheit

Nadja Kreutzer:

Gesundheitsförderung vor dem Hintergrund organisationaler Wandelprozesse

Christoph Neumann:

Organisationspsychologische Aspekte berufsbezogener Rehabilitationsmaßnahmen

Theresa Stein:

Vertrauenskultur und Unternehmensethik

Alexander Danne:

Ressourcen und Behinderungen bei der organisationalen Umsetzung von Verbesserungsvorschlägen

Auszug aus bisher ca. 150 betreuten Diplom-, Magister- und Bachelorarbeiten

Thema	Wirtschaftsunternehmen
Eine Longitudinalstudie zur Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit in einem Finanzunternehmen	Geraer Bank e.G.
Validation and Exploration of the Short Scale of Job Satisfaction in Volunteers	Voluntary Services in Southampton and in Taunton
Arbeitseinstellung britischer Top-Manager	Manager um Hull; England
Evaluation der Wirkung von Printmedien auf arbeits- und verkehrssicherheitliche Einstellungen	1500 Arzt- / Zahnarztpraxen
Deutsche Führungskräfte in New York City: Akkulturation selbständiger und angestellter deutscher Führungskräfte	Deutsche Bank, Allianz, Hypovereinsbank, Merck AG
Arbeitskleidung und Unternehmenskultur - Einführung von Arbeitskleidung bei der Schott Jenaer Glas GmbH	Schott Jenaer Glas GmbH
Bedingungsfaktoren arbeitsbezogener Unfälle	3500 Arzt-/Tierarztpraxen
Unternehmenskultur, Kommunikation und Sicherheit	Firmenname vertraulich
Allgemeine Intelligenz und weitere Leistungsmerkmale als Prädiktoren von Ausbildungserfolg bei Personalauswahl.	HÜLS AG Marl
Evaluation eines partizipativen Arbeitssicherheitssystems: Einstellungsmessung und Verhaltensbeobachtung	Dow-Chemical Deutschl. Inc., Werk Stade;
360° Feedback als Beurteilungsmethode	Firmenname vertraulich
Berufliche Rehabilitation (MARUS); Rehabilitationseffekte im qualitativen und quantitativen Datenvergleich	RKT GmbH
Bewerbungsauswahl im Assessmentcenter (AC)	Stadtwerke Berlin
Führung und Gruppenarbeit	Intershop AG
Nutzung kooperativer Software	Intershop AG
Risikoentscheidungen bei Führungskräften in Banken	Deutsche Bank
Selbstkonzeptentwicklung im interkulturellen Kontext- Ein Vergleich britischer und chinesischer Führungskräfte.	79 Führungskräfte aus London und Peking
Evaluation der Wirkung integrativ-partizipativer Verkehrssicherheitsarbeit auf das Verhalten	Deutsche Telekom AG
Auseinandersetzung mit Vorruhestand und alternative Lebensentwürfe bei Menschen der zweiten Lebenshälfte	Firmenname vertraulich
Risikoverhalten und Selbstkonzept von Segelfliegern	Deutscher Segelflugverband
Risikokompetenzentwicklung bei Führungskräften	Audi AG
Arbeitssicherheitskurzfilme als Mediator von Risikoverhalten	Ruhrkohle AG
Evaluation eines Coachingprozesses in Kleinunternehmen	1500 Tierarztpraxen
Lern- und Transfereffekte bei Weiterbildungsseminaren: Kontrollüberzeugung, Motivation, Vorgesetztereinschätzung	BMW Group Dingolfing

Forschungs- und Beratungspartner in Industrie und Wirtschaft

in Kanada:

- 1988 Analyse und Umstrukturierung eines Krankenhauses (>2000 Mitarbeiter) in Kingston, Ontario, Kanada mit Beratung in Gesundheitsförderung, Führung, Motivation und Kommunikation.
- 1989 Coaching des Executive Board der Kingston-Frontenac Child-Care Centers.
- 1989-1990 Arbeitssicherheitsberatungsprojekt bei einem Automobilzulieferer in Toronto.
- 1988-1990 freier Mitarbeiter bei der IAPA, Toronto (Industrial Accident Prevention Assoc).

Schulungen und Forschungen mit der Arbeits- und Organisationspsychologie:

EON AG

Porsche AG

EXXON MOBIL AG

Bayer AG.

Volkswagen AG.

Audi AG.

Schott-Jenaer Glas

Deutsche Post AG

DGUV

BGAG

Kultusministerium Niedersachsen

Polizeifachschule Münster

Flughafen Köln-Bonn und Düsseldorf

Laubag AG.

Ruhrkohle AG.

Thyssen AG.

Dow Chemical AG

Telekom AG.

Siemens AG.

Input GmbH.

3M AG.

Hella Elektronik AG.

RKT GmbH.

Mannesmann AG.

Adam Opel AG.

Daimler-Chrysler AG.

BAUA

INQA

BMBF

BG Chemie, BG Fahrzeughaltungen, BG Nordwestdeutsche Eisen und Stahl, Süddeutsche Metall BG, Bergbauberufsgenossenschaft, BG Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege, BG Nahrungs- und Genussmittel, Maschinenbau BG. HVBG.

Reviewertätigkeit und Mitgliedschaften

Reviewer für die Zeitschriften:

Journal of Organizational Behavior

Occupational Health and Safety

European Psychologist

Personality and Individual Differences

International Journal of Behavior Development

International Journal of Sport Psychology

Work and Stress

Accident Analysis and Prevention

Reviewer für Promotionen im Bereich Industrial/Organisational Psychology:

Queen`s University, Kanada.

University of Melbourne, Australien.

University of Witwatersrand, Südafrika.

Universität Groningen, Niederlande

Mitgliedschaften in professionellen Organisationen:

American Psychological Association (APA, Full member).

Canadian Psychological Association (CPA, Full member).

International Association of Applied Psychology (IAAP, Full member).

International Association for Prevention of Accidents (IAPA, Full member).

Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DGPS).

Berufsverband Deutscher Psychologen (BDP).

European Association of Work and Organizational Psychologists (EAWOP)

IDEEA Germany (International Design for Extreme Environments Association)

Präsident der Landesgruppe einer interdisziplinären, weltweiten Organisation, die sich mit der Arbeitsgestaltung und Arbeitsplatzgestaltung unter extremen Bedingungen (z.B. Weltraum, Ozeane, Polarkreise, Slums) beschäftigt.

International Institute of Work, Health and Psychology e.V. (i.Gr.).

Gemeinnütziger Verein zur Förderung der Erforschung und Anwendung arbeits- und gesundheitsbezogener Themen sowie internationaler Wissenschaftskommunikation.

International Center for the Study of Occupational and Mental Health, Düsseldorf
Scientific Advisory Board.